



Verein zur Erarbeitung feministischer  
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

## Newsletter: Ausgabe Juni 2009

**Liebe Frauen,  
liebe EfEU-UnterstützerInnen!**

Das Frühjahr 2009 war im Verein EfEU u.a. von Fortbildungen und Konzeptentwicklungen geprägt.

Im März 2009 erlebten wir 30 LehrerInnen und DirektorInnen, die in Tirana (Albanien) zusammen kamen, um sich mit dem Thema "Gender und gendersensibler Unterricht" auseinander zu setzen. Begleitet wurden sie dabei vom Verein EfEU, von Philipp Leeb und von den zwei albanischen Expertinnen Marjana Sinani und Milika Dhamo. Die zwei intensiven Tage waren geprägt von Diskussionen, Neugierde und Interesse – auch an der Situation in Österreich. Dann ging es zu einer Tournee durch ganz Österreich. Zielgruppe waren BibliothekarInnen, Thema waren Mädchen mit Migrationshintergrund als HandlungsträgerInnen in der Jugendliteratur. Mehr dazu auf der nächsten Seite. Und schließlich fand noch eine Fortbildung für niederösterreichische LehrerInnen zu geschlechts-sensiblen Unterricht und gendersensibler Berufsorientierung statt.

Im Auftrag von mut! Niederösterreich erstellten wir ein Konzept "Gender und geschlechts-sensible Berufsorientierung" für den Lehrgang für Berufsorientierung sowie für den Lehrgang für SchülerInnenberatung der Pädagogischen Hochschule NÖ. Nun hoffen wir, dass diese auch umgesetzt werden.

Daneben wurde – wie immer – unsere Bibliothek sowie unser Expertinnenwissen genutzt.

**Der Verein EfEU ist von 3. – 9. August geschlossen.** An den übrigen Tagen freuen wir uns über Kontaktaufnahme, Besuch und Nützung unserer Bibliothek. Voranmeldung ist allerdings notwendig.

Auf den folgenden Seiten des Newsletters findet sich:

- |  |          |
|--|----------|
| ▪ Bleibende Eindrücke von einer Leseakademiereise durch Österreich | Seite 2  |
| ▪ Bleibende Eindrücke einer mutligen Veranstaltung                 | Seite 2  |
| ▪ Veranstaltungshinweise   | Seite 3  |
| ▪ Hinweis  | Seite 9  |
| ▪ Danksagungen   | Seite 9  |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum                         | Seite 10 |

Der nächste Newsletter erscheint Ende September 2009. Texte, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 10. September 2009 an EfEU mailen.



**Einen wunderschönen Sommer**

**wünschen**

**Renate Tanzberger  
Bärbel Traunsteiner**



## Bleibende Eindrücke von einer Leseakademiereise durch Österreich

Von März bis Juni 2009 durfte ich mich auf Einladung des BÜCHEREIVERBANDS Österreich (<http://www.bvoe.at/>) auf eine Reise durch alle neun Bundesländer begeben und eine Veranstaltung für BibliothekarInnen zum Thema „**Heimat ist nicht nur ein Land** – Mädchen mit Migrationshintergrund in der Jugendliteratur“ leiten. Ziel des Seminars war es, Jugendbücher bekannt zu machen, in denen Mädchen mit Migrationshintergrund im Mittelpunkt stehen sowie ein Projekt vorzustellen, bei dem Mädchen einige dieser Bücher rezensiert hatten. Zusätzlich wurden Ideen ausgetauscht, wie Bibliotheken interkulturelle Bibliotheksarbeit vermehrt zum Thema machen können. Dieser Teil war für mich besonders spannend, da ich von kleinen bis großen Projekten erfuhr, mit denen versucht wurde, verschiedenste Zielgruppen (z.B. Mütter mit Migrationshintergrund) zu erreichen bzw. die Vielfalt der LeserInnen in Bibliotheken sichtbar zu machen. Dies erscheint mir umso wichtiger als die ausgrenzenden, menschenverachtenden und rassistischen Töne in Österreich immer lauter werden.

Die Vorarbeit zu diesem Seminar war bereits 2005 und 2007 geleistet worden als wir im Rahmen der Plattform gegen die Gewalt in der Familie Bücher zum oben genannten Thema recherchierten, rezensieren ließen und auf unsere Website stellten. Die Liste wird laufend ergänzt und wir freuen uns auf Literaturhinweise!

Mehr zu den Jugendbüchern s. [http://www.efeu.or.at/seiten/mainrez\\_migration\\_jugendbuch.html](http://www.efeu.or.at/seiten/mainrez_migration_jugendbuch.html).

*Kurzbericht von Renate Tanzberger*



## Bleibende Eindrücke einer mut!igen Veranstaltung

Sehr erfolgreich ging am 26. Mai 2009 in Wien die (Abschluss-)Veranstaltung des Projekts mut! - Mädchen und Technik über die Bühne. Trotz hochsommerlichen Temperaturen kamen an diesem Nachmittag über 80 Personen in die edu4you-Bildungsakademie, um sich über die Ergebnisse dieses nun schon sieben Jahre laufenden Projektes zu informieren, auszutauschen und zu diskutieren.

Im Mittelpunkt standen – neben einer Reise im Zeitraffer durch sieben Jahre intensive Projektarbeit in ganz Österreich – die drei im Rahmen der dritten Laufzeit des Projekts entstandenen Positionspapiere. Die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter des Unterrichtsministeriums und der Industriellenvereinigung drückten im Abschlussgespräch ihre Wertschätzung gegenüber dem im Projekt vorhandenen Know-how aus und bekräftigten die Bereitschaft, die vorhandenen Ergebnisse in ihren Bereichen verstärkt einbringen zu wollen. Eine Dokumentation der Veranstaltung wird ab August verfügbar sein. Impressionen der Veranstaltung finden Sie auf der mut!-Homepage: [www.mut.co.at](http://www.mut.co.at)

Die Umsetzungsphase von mut! - Mädchen und Technik dauert noch bis 31.7.2009. Danach steht die überregionale Anlaufstelle beim Projektträger Akzente Salzburg noch bis Ende September für Anfragen und Materialbestellungen (siehe [www.mut.co.at](http://www.mut.co.at)) zur Verfügung. Insgesamt wurden im Rahmen des Projekts seit 2002 in ganz Österreich über 30.000 Personen direkt erreicht.

Kontakt: mut! – Mädchen und Technik Österreich – Akzente Salzburg  
5020 Salzburg, Michael-Pacher-Straße 28

☎ 0662/8042/4047 (Mag.<sup>a</sup> Ruth Mayr)

✉ [projekt-mut@salzburg.gv.at](mailto:projekt-mut@salzburg.gv.at)

🌐 [www.mut.co.at](http://www.mut.co.at) - [www.gender.schule.at/bo](http://www.gender.schule.at/bo)

mut! wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln der Länder. mut! ist Teil von fForte – Frauen in Forschung und Technologie, einer gemeinsamen Initiative des Rats für Forschung und Technologieentwicklung sowie von BMUKK, BMVIT, BMWA und BMWF.

## Veranstaltungshinweise

### ÖSTERREICHWEIT



#### Geschlechterreflektierte Online Workshops

Das BMUKK bietet in Kooperation mit der e-LISA Academy Online Workshops und Seminare für Lehrerinnen und Lehrer an. Es erwarten Sie Hintergrundinfos, konkret anwendbare Methoden und Materialien für den Unterricht sowie Raum für Austausch von Erfahrungswerten.

#### 1-wöchige Online Workshops

- 21. September – 27. September 2009: **Sind wir Klasse? Mädchen und Burschen mit Migrationshintergrund im Klassenzimmer.** (Seminarbuchung seit 15. 6. 2009)

Die kulturelle Vielfalt im Klassenzimmer stellt Lehrer und Lehrerinnen Tag für Tag vor Herausforderungen. Aber auch die schulische Situation der Migrantinnen und Migranten ist speziell in den Ballungszentren – wo der Migrationshintergrund in der Klasse oft die 60 Prozentmarke übersteigt – eine schwierige. Die Konfrontation und der Umgang mit dem "Anderen", dem "Fremden" bedürfen einer reflektierten pädagogischen Haltung. Eindrücke aus dem Schulalltag, die Auseinandersetzung mit der eigenen Einstellung und Anregungen für die Unterrichtspraxis werden zum Thema gemacht.

Online-Workshop von Mag.a Maria Berghammer und Dipl.Päd.in Doris Pichler.

- November 2009: **Gewaltprävention und Rollenklischees**

#### 3-wöchige Online Seminare im Herbst 2009 (Seminarbuchung ab 21. 9. 2009)

- Individualisierung des Unterrichts braucht Gender- und Diversity-Kompetenz**
- Gender-Kompetenz, Gender Mainstreaming und Schulentwicklung** (Angebot für Gender-Beauftragte an Schulen und Schulleiter/innen).

Infos und  
Anmeldung:

e-LISA Helpdesk

☎ 01/512 24 22

✉ [info@e-lisa-academy.at](mailto:info@e-lisa-academy.at)

🌐 <http://www.e-lisa-academy.at>



### SALZBURG

#### Ausstellung "Patente Frauen. Österreichische Forscherinnen im Portrait"

Frauen, die sich für einen Beruf im Bereich Naturwissenschaft, Technik oder Technologie entscheiden, sind auch heute noch Pionierinnen. Oft fehlen jungen Mädchen, die sich für Naturwissenschaften oder Technik interessieren, weibliche Vorbilder. Vorbilder, die zeigen, wie vielfältig das Berufsspektrum in Forschung und Technologie ist. Eine Ausstellung rückt die Leistungen und Kompetenzen österreichischer Forscherinnen stärker ins öffentliche Bewusstsein, schafft neue zeitgemäße Bilder mit Signalwirkung und will helfen, Zugangsbarrieren zu überwinden.



Die Ausstellung "Patente Frauen. Österreichische Forscherinnen im Portrait" ist eine Initiative von mut! – Mädchen und Technik Salzburg und basiert auf den Texten und Bildern aus der Publikation "Lebensbilder von Frauen in Forschung und Technologie", welche 2008 von w-fforte ([www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)) herausgegeben wurde.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und kann auf Anfrage auch an anderen Orten aufgestellt werden. Anfragen an: Büro für Frauenfragen & Chancengleichheit des Landes Salzburg, Michael-Pacher-Str. 28, 5020 Salzburg, 0662/8042/4041, [peter.fuerst@salzburg.gv.at](mailto:peter.fuerst@salzburg.gv.at)

Termin: Bis 11. Juli 2009 von 9.00 – 16.30 Uhr  
Ort: Foyer der Pädagogischen Hochschule – 5020 Salzburg, Akademiestraße 23  
Kontakt: mut! Salzburg: Verein Einstieg, mut!-Büro Salzburg

☎ 0662/6388-3200 (Mag.<sup>a</sup> Helga Gschwandtner und Mag.<sup>a</sup> Astrid Jakob)  
✉ [mut@einstieg.or.at](mailto:mut@einstieg.or.at)

### **Weibliches (Auf-)Begehren. Sexualisierte Gewalterfahrung und ihre Auswirkungen auf die Entfaltung von Aggressivität und Sexualität im Leben von Mädchen und Frauen**

Sexualisierte Gewalt ist Ausdruck einer zerstörenden Aggressivität. Zur Folge hat diese bei Mädchen und Frauen Reaktionen zwischen einer ausgeprägten Aggressionshemmung und einem verdeckten und/oder destruktiven Ausdruck aggressiver Impulse. Der Zugang zur eigenen Aggressivität als Lebenskraft und "Antrieb" ist erschwert. Darüber hinaus hinterlässt sie Spuren im Erleben von sinnlicher Freude und Genuss, Lust und Leidenschaft sowie im Ausdruck dieser auch sexuellen Energien.

Inhalte und Ziele:

- Zusammenhänge zwischen Gewalterfahrung und Aggressionsentwicklung beleuchten
- aggressive Impulse wahrnehmen
- Folgen der Gewalterfahrung für die sexuelle Entwicklung erfassen
- Handlungsformen im Umgang mit den Kraftfeldern Aggressivität und Sexualität entwickeln.

Die Referentinnen arbeiten mit verschiedenen Theorieansätzen, selbstbezogen und an der beruflichen Praxis orientiert. Dabei wird ihre Arbeit von der Absicht getragen, den Spuren von Zorn, Liebe und Sexualität im Leben von Mädchen und Frauen zu folgen und aus den darin verborgenen Kräften zu schöpfen für heilsame Lebensprozesse. Mehr s. <http://www.aufBegehren.com>

Termin: Dialogischer Vortrag am 1. Oktober 2009 von 19.00 - 21.00 Uhr  
Seminar am 2. Oktober 2009 von 10.00 - 18.00 Uhr  
Die beiden Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden, wobei der Dialogische Vortrag als lustvoller Einstieg ins Thema zu verstehen ist.

Anmeldeschluss: 1. September 2009  
Ort: Seminarraum Akzente 4. Stock – 5020 Salzburg, Glockengasse 4c  
Kosten: Vortrag 7€; Seminar 50€  
ReferentInnen: Carola Spiekermann, Psychol. (Körper-)Psychotherapeutin, Supervisorin (Trier) und Astrid Peter, Sozialtherapeutin, Bildungsreferentin (Leverkusen)  
Infos und Anmeldung: make it - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg

☎ 0662/ 84 92 91- 11 (Teresa Lugstein)  
✉ [make.it@akzente.net](mailto:make.it@akzente.net)  
📞 <http://www.akzente.net> → Mädchenarbeit

### **FreiTräume – DIY Camps und Workshops für Mädchen und junge Frauen**

Willst du gemeinsam mit anderen Mädchen deinen Träumen freien Lauf lassen, Neues ausprobieren, kreativ, stark und in Bewegung sein? Dann sind freiTräume-Workshops genau richtig für dich!  
"Do it yourself!" (DIY): Radio, Zines, Capoeira, Klettern, Singer/Songwriter, Siebdruck, DJane sein, Fotografie,... - Sei auch du dabei!

Termine: Anmeldungen zu Einzelworkshops und zu den Camps jederzeit möglich.  
Workshopcamps im Herbst in Zell am See: 29. - 30. August 2009  
Workshopcamp in der Stadt Salzburg: 26. - 27. September 2009  
Sandra Prinz

Infos und Anmeldung:

☎ 0650 54 58 918  
✉ [freitraeume.diycamp@gmail.com](mailto:freitraeume.diycamp@gmail.com); [san.pri@gmx.at](mailto:san.pri@gmx.at)  
📞 <http://freitraeume.wordpress.com>

## **ditact\_women´s IT summer studies 2009 - IT Kurse für Schülerinnen, Studentinnen, Wissenschaftlerinnen an der Universität und der Fachhochschule Salzburg**

Auch dieses Jahr bietet die ditact mit über 40 Lehrveranstaltungen in den verschiedensten Schwerpunkten ein qualitativ hochwertiges Programm für interessierte Frauen an. Erstmals gibt es auch eine einwöchige "Informatik-Uni" speziell für Schülerinnen der 10.-13. Schulstufe. Es soll diese dabei unterstützen, ihr Know How im Umgang mit Computern zu erweitern und einen reibungslosen Einstieg in das Informatik-Studium zu ermöglichen. Gemeinsam mit der Studienrichtung Informatik der Universität Salzburg wurde das Programm nach den aktuellsten Trends und den wichtigsten Themen in der Informatik zusammen gestellt. Außerdem haben die Schülerinnen natürlich die Möglichkeit, Gleichgesinnte kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.



Termin: 24. August bis 5. September 2009  
Teilnahmegebühren sind nach Kurslänge gestaffelt und betragen zwischen 15€ und 40€.  
Infos und ditact\_women´s IT summer studies  
Anmeldung: Mag. Alexandra Kreuzeder (Projektleitung)

☎ 0662/8044-4805 bzw. 0664/4646620  
✉ [Alexandra.Kreuzeder@sbg.ac.at](mailto:Alexandra.Kreuzeder@sbg.ac.at)  
🌐 [www.ditact.ac.at](http://www.ditact.ac.at)

### **STEIERMARK**

## **5. FrauenStadtSpaziergang: "Schnürleibchen und Unterrock im Kontor" Zur Geschichte der Frauenarbeit**

Der Beruf Bürokauffrau zählt gegenwärtig zu den häufigsten Lehrberufen und wird gerne von jungen Frauen ergriffen. Die erste Generation von Frauen allerdings, die in den meisten Fällen aus dem kleinen und mittleren Bürgertum stammten, mussten sich gegen den Widerstand vieler empörter männlicher Kollegen durchsetzen und hart um ihre berufliche und soziale Anerkennung kämpfen. Wie es den Frauen gelang in diesem und anderen Bereichen Fuß zu fassen und welche Rolle die beiden Weltkriege, die wirtschaftliche und gesamtgesellschaftliche Entwicklungen bei der Erwerbstätigkeit von Frauen spielten, ist Thema dieses FrauenStadtSpazierganges.

Recherche und Mag.<sup>a</sup> Linda Maria Tassold  
Vermittlung: Mag.<sup>a</sup> Eva Taxacher  
Termin: Samstag, 12. September 2009 - 17.00 Uhr  
Treffpunkt: Färbergasse 11, Ferdinandeum Graz  
Ersatztermine: Bei starkem Regen wird der FrauenStadtSpaziergang eine Woche später zur gleichen Uhrzeit am selben Treffpunkt nachgeholt!  
Extra-Termine - auch in englischer Sprache - sind möglich!  
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.  
Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.  
Informationen: **FRAUENSERVICE Graz**  
8020 Graz, Idlhofgasse 20

☎ 0650 / 914 11 83  
✉ [office@frauenservice.at](mailto:office@frauenservice.at)

## **Gender Walk**

Die Auseinandersetzung mit Geschlechterkonstruktionen im öffentlichen Raum beginnt mit einem theoretischen Input sowie einer kurzen Präsentation von Analyseergebnissen zur Stadtraumnutzung (intersectional map/graz). Nach einer praktischen Übung zum Thema Gender und Mobilität erkunden wir mithilfe eines strukturierten Leitfadens den Stadtteil Gries, indem wir unseren Blick auf die Achsen sozialer Ungleichheit lenken. Gender, Migration und Milieu stehen im Mittelpunkt dieser "Analyse in Bewegung". Eine Reflexion unserer Eindrücke in einem Lokal bildet den Abschluss der Veranstaltung.

Info: [www.genderwerkstaette.at/images/pdf/angebote/seminare/Gender\\_Walk\\_Seminar\\_092009.pdf](http://www.genderwerkstaette.at/images/pdf/angebote/seminare/Gender_Walk_Seminar_092009.pdf)

Kosten 130€  
Termin: 24. September 2009 von 9.30 - 17.30 Uhr  
Referentin: Mag.<sup>a</sup> Elli Scambor  
Ersatztermin bei sehr schlechtem Wetter ist der 25. September 2009  
Anmeldeschluss: 24. August 2009  
Treffpunkt: Seminarraum palaver<sup>connected</sup> – 8020 Graz, Griesgasse 8  
Informationen: **FRAUENSERVICE Graz**  
8020 Graz, Idlhofgasse 20

☎ 0650 / 914 11 83  
✉ [office@frauenservice.at](mailto:office@frauenservice.at)

## VORARLBERG

### "Girls only?" Feministische Mädchenarbeit zwischen Mythos und Neuorientierung

Seit Beginn der Frauenbewegung sind viele Mädchengenerationen erwachsen geworden. Sie wurden dabei von Fachfrauen der feministischen Mädchenarbeit begleitet und gefördert. Die Mädchen von heute sind selbstbewusst und stehen in ihrem Privat- und Berufsleben ihre Frau. Sie sind positives Vorbild und bestärken andere Mädchen in ihrem Tun. Wir waren also erfolgreich!

Doch nach wie vor ist die Basis der feministischen Mädchenarbeit die absolute Gleichstellung von Mädchen und Jungen in der Gesellschaft. Und nach wie vor sind die Installierung von Mädchenräumen und die geschlechtsspezifische und feministisch orientierte Angebotslegung "for girls only" kontrovers diskutierte Themen.

Über den Erfolg der feministischen Mädchenarbeit stellen sich grundlegende Fragen:

- Ist der feministische Ansatz in der Mädchenarbeit überholt?
- Finden sich Mädchen heute in den traditionell-feministischen Konzepten der Mädchenarbeit wieder?
- Braucht es eine Neuorientierung von Mädchenarbeit und Mädchenpolitik?
- Braucht es einen Wechsel weg vom Benachteiligungsparadigma hin zur Anerkennung des neuen und starken Mädchenbildes, das "girls only"-Angebote aus Gründen der Gleichberechtigung ablehnt?
- Wie sieht das in der Praxis aus?
- Wie präsentieren Medien dieses neue und starke Mädchenbild?
- Welchen Einfluss hat das mediale Bild auf das Alltagsleben der Mädchen? Und welche Herausforderungen müssen Mädchen diesbezüglich bestehen?



In "girls only?! – feministische Mädchenarbeit zwischen Mythos und Neuorientierung" werden wir uns diesen Fragen annähern. Es werden theoretische und geschichtliche Hintergründe des Femininums in den Blick genommen, ein Bogen zum Heute gespannt, (strukturelle) Herausforderungen von Mädchenarbeit reflektiert, Plattformen zum Austausch geschaffen, der gedankliche Schritt in die Zukunft gewagt und gemeinsame Lösungswege und Systemanschlüsse erarbeitet.



Termin: 12. – 14. Oktober 2009  
Trainerinnen: Amanda Ruf, Olivia Mair - Mädchenberatungsstelle Amazone  
Ort: Bregenz – den genauen Ort bitte bei Uli Faltin vom Netzwerk erfragen  
Informationen: Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen  
1060 Wien, Stumpfgasse 41-34/II/3

☎ 01/595 3760



WIEN

## Sommer-Workshops 2009 für Schülerinnen

Das Projekt "fFORTE – WIT – Women in Technology" organisiert auch diesen Sommer wieder Workshops für technisch-interessierte Mädchen in verschiedenen Altersgruppen zwischen 10 und 18 Jahren. Es wird hierbei die Möglichkeit geboten, in verschiedene Bereiche der Technik hinein zu schnuppern. Die Workshops finden in Kleingruppen statt und werden von engagierten Studentinnen bzw. Meisterinnen ihres Faches geleitet.



Interessierte können unter folgendem Angebot wählen:

### "Admina.at PC-Workshop" (für 10-18jährige Mädchen)

Du hast zwar schon mit Computern gespielt und gearbeitet, aber noch nie gesehen, was sich innerhalb eines Computergehäuses abspielt? Bei uns bekommst Du einen Schraubenzieher in die Hand gedrückt und hast zwei Tage Zeit, dem Computer näher zu kommen!

### "Voice Changer" (für 14-18jährige Mädchen)

Dieser Workshop bietet dir die Möglichkeit, deinen eigenen Sprachenverzerrer zu basteln, der deine Stimme in vier verschiedene Roboterstimmen verändern kann. Die Trainerinnen bringen dir dazu auch Fertigkeiten im Löten bei.

### "Roberta - Lego-Roboter programmieren" (13-18jährige Mädchen)

In diesem Workshop wird dir die Möglichkeit geboten, den Lego-Roboter Roberta zusammenzubauen und zu programmieren, damit Roberta so reagiert, wie du es willst. Denn Roboter sind Maschinen, die eine gewisse Bewegungsfreiheit haben und auf Sensoren reagieren, also auf Sinneswahrnehmungen.

### "Seife & Co." (für 10-18jährige Mädchen)

Chemie zum Anfassen und Mitmachen. Seife herstellen und parfümieren und andere spannende Experimente aus Chemie und Alltag. Denn: Dein ganzes Leben ist Chemie!

### "Motoren zerlegen" (für 15-18jährige Mädchen)

Du wolltest schon immer wissen, wie ein Auto-Motor funktioniert? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Gemeinsam mit einer Kfz-Meisterin und einer Maschinenbau-Studentin kannst du einen Auto-Motor zerlegen und dessen Innenleben erforschen.

Termine und Details zu den einzelnen Workshops finden sich auf: [www.tuwien.ac.at/dienstleister/service/koordinationsstelle\\_fuer\\_frauenfoerderung\\_und\\_gender\\_studie\\_s/women\\_in\\_technology/schuelerinnen/](http://www.tuwien.ac.at/dienstleister/service/koordinationsstelle_fuer_frauenfoerderung_und_gender_studie_s/women_in_technology/schuelerinnen/)

Termine: Juli und August 2009  
Kosten: kostenlos (inkl. Mittagessen in der Mensa der TU Wien)  
Ort: TU Wien  
Informationen und Anmeldung: **WIT-Team** / Koordinationsstelle für Frauenförderung und Gender Studies an der TU Wien  
1040 Wien, Favoritenstraße 16/4. Stock

☎ 0664/60588-3403 (nur vormittags) - Vera Kuzmits  
✉ [frauen@tuwien.ac.at](mailto:frauen@tuwien.ac.at)

## "Rolle vorwärts"

Elternworkshops – Elternabende – Pädagogische Fortbildungen – Vorträge zu folgendem Inhalt:

- Verstehen, wie Rollenbilder entstehen
- Die eigene Rolle als Mann/Frau reflektieren
- Erkennen, wie und wo Rollenbilder uns und unsere Kinder einschränken und an der optimalen Entfaltung unseres Potentials als Mädchen/Bub, Frau/Mann hindern

- Erkennen, wie die Gesellschaft uns prägt und dieser meist unbewussten Prägung bewusst und aktiv gegensteuern
- Wege aufzeigen, wie wir Kinder in ihrer Geschlechtsidentitätsentwicklung begleiten können, damit sie ihr individuelles Potential entfalten können.

Gefördert vom Frauenbüro der Stadt Wien und der Gender-Plattform

Dauer: ca. 2 Stunden  
Kosten: keine  
Ort: Wien  
Informationen und Kontakt: Karin Diaz: ☎ 0699/10361782 ✉ [karin.diaz@tmo.at](mailto:karin.diaz@tmo.at)  
Ruth Wafler: ☎ 0650/9520906 ✉ [ruth.wafler@familienberaterin.at](mailto:ruth.wafler@familienberaterin.at)  
Folder unter [http://www.eduhi.at/dl/Flyer\\_Rolle\\_vorwaerts\\_LQ100001.pdf](http://www.eduhi.at/dl/Flyer_Rolle_vorwaerts_LQ100001.pdf)

### **"Ganz schön stark" ... auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten Erziehungs- und Unterrichtspraxis**

Workshops – Beratung – Elternabende – Projektbegleitung – Konzeptentwicklung – Vorträge für PädagogInnen, Eltern, Schulen, Klassen, Kindergarten, Hort, Kindergruppen, Interessierte zu folgendem Inhalt:

- Erwerben von theoretischem Hintergrundwissen zu Gender-Pädagogik
- Sensibilisierung der Wahrnehmung und Reflektieren der eigenen Arbeit in Bezug auf die eigene Rolle als Frau/Mann, als Lehrerin/Lehrer,...
- Reflexion der Klassen- oder Gruppensituation
- Entwicklung und Umsetzung von individuellen auf die Klassensituation bezogenen geschlechtssensiblen Unterrichtsideen
- Praxis- und Literatortipps

Gefördert vom Frauenbüro der Stadt Wien, dem BMUKK, dem BMSK und der Gender-Plattform

Dauer: ca. 2,5 – 3 Stunden  
Kosten: keine  
Ort: Wien  
Informationen und Kontakt: Karin Diaz: ☎ 0699/10361782 ✉ [karin.diaz@tmo.at](mailto:karin.diaz@tmo.at)  
Ruth Wafler: ☎ 0650/9520906 ✉ [ruth.wafler@familienberaterin.at](mailto:ruth.wafler@familienberaterin.at)  
Folder unter <http://www.sani.at/documents/Ganzschoenstark.pdf>

### **Sprungbrett-Angebote**

#### **Berufe schnuppern**

Bürokauffrau, Frisörin oder KFZ-Technikerin oder ganz was anderes?! Probiers aus und du wirst neue Seiten an dir entdecken!

Dienstag, 14. Juli 2009 von 10.00 bis 16.00 Uhr

#### **Girls Timer**

Wenn dich Medien-Design interessiert, komm und probiers aus! Gestalte deinen individuellen Taschenkalender, mach deine eigenen Fotos und dein persönliches Layout.

1. Teil: Montag, 27. Juli 2009, 2. Teil: Dienstag, 28. Juli 2009 – jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr

#### **Windspiel**

Bau dein eigenes Windspiel. Du benützt verschiedene Maschinen und Materialien bei der Herstellung.  
Dienstag, 11. August 2009 von 10.00 bis 16.00 Uhr

Das Sprungbrett-Programm mit vielen Angeboten (z.B. Selbstverteidigung, Job-Casting, Schau-Spiel-Training für Stimme, Körper und Ausdruck,...) findet sich auf <http://www.sprungbrett.or.at>.

Auskünfte und Anmeldung: **Verein Sprungbrett**  
1050 Wien, Pilgrimgasse 22-24



☎ 01 / 789 45 45 - 23  
✉ [sprungbrett@sprungbrett.or.at](mailto:sprungbrett@sprungbrett.or.at)

## Hinweis

### Liebe verdient Respekt! Die junge, multikulturelle Plakatkampagne gegen Homophobie



"Bist schwul, oder was?" – Besonders bei Jugendlichen ist Homosexuellenfeindlichkeit weit verbreitet. Die Plakatkampagne "Liebe verdient Respekt!" setzt ein Zeichen gegen Homophobie. Drei Sujets mit küssenden Paaren – ein schwules, ein lesbisches und ein heterosexuelles Paar – werben in Schulen, Jugendzentren und an öffentlichen Orten für mehr Respekt gegenüber zwischenmenschlicher Liebe, insbesondere gleichgeschlechtlicher. Der Claim ist auf deutsch, türkisch und bosnisch/kroatisch/serbisch zu lesen. Begleitend gibt es unter [www.homophobie.at](http://www.homophobie.at) weitere Infos zum Thema.



Entwickelt hat die Kampagne der Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg im März 2009. Die Wiener Beratungsstelle COURAGE hat sie für Österreich optisch adaptiert und in der MA 17, dem Verein Wiener Jugendzentren und der wienXtra-jugendinfo KooperationspartnerInnen gefunden.

Infos und Bestellungen:  
Beratungsstelle COURAGE, Hikmet Kayahan  
☎ 01/585 69 66  
[info@courage-beratung.at](mailto:info@courage-beratung.at)  
[www.courage-beratung.at](http://www.courage-beratung.at), [www.homophobie.at](http://www.homophobie.at)

## Danksagung

EfEU erhält 2009 Subventionen von:

**bm:uk** Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

BUNDESKANZLERAMT FRAUEN

**Frauen** MA57  
Stadt Wien

**Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.**

Wenn Sie EfEU-UnterstützerIn werden wollen, zahlen Sie bitte **23 €** auf das Konto  
– lautend auf EfEU – bei der BAWAG (BLZ 14000; Nr. 02710665080) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entlehnen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein zugesandt.

**Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!**

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist für uns schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zu zu senden!

**Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!**

## Informationen zum Verein EfEU

### Ziel des Vereins:

"Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse" (aus den Statuten)

### Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit SchülerInnen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender-Trainings ▪ Gender-Expertisen

### Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gender-sensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

### Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie "Koedukation", "Gewalt gegen Mädchen", "Heterosexismus in der Schule", "Mädchen- und Bubenarbeit", "gendersensible Unterrichtsgestaltung" etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILF (Schulinterne LehrerInnen-Fortbildung) können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns ReferentInnen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

### Impressum:



### Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41  
A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 <http://www.efeu.or.at>

✉ [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at)

**Newsletter-Abmeldung:** Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit "Newsletter Abmeldung" im Betreff an [verein@efeu.or.at](mailto:verein@efeu.or.at).